

Die Fazilität "Investitionen für Beschäftigung" (IFE) kündigt die erste offizielle Wettbewerbsrunde in Senegal an

Pressemitteilung

Dakar, 22. Februar 2021



Viele afrikanische Länder haben dynamische Volkswirtschaften, die hervorragende Investitionsmöglichkeiten bieten. Allerdings wird zusätzliche Unterstützung benötigt, um lokale Herausforderungen zu überwinden und arbeitsplatzschaffende Aktivitäten zu initiieren.

Als zweitgrößte Volkswirtschaft in der Westafrikanischen Wirtschafts- und Währungsunion (UEMOA) hat der Senegal mit der Umsetzung des "Plan Senegal Emergent" im Jahr 2014

eine wirtschaftliche Wende eingeleitet. Zwischen 2014 und 2018 verzeichnete das Land mit über 6 % pro Jahr eine der stärksten wirtschaftlichen Wachstumsraten Afrikas, trotz einer weitgehend auf dem informellen Sektor basierenden Wirtschaftsstruktur. Anfang 2020 hat die COVID-19 Pandemie die wirtschaftlichen Aussichten des Landes jedoch erheblich beeinträchtigt, aber für 2021 wird eine Erholung mit einer Wachstumsrate erwartet, die 5,2 % erreichen könnte.

Darüber hinaus hat die senegalesische Regierung einen angepassten und beschleunigten Priority Action Plan für den Zeitraum 2021 bis 2023 aufgelegt. Dessen Hauptziel ist es, private Investitionen zu stimulieren, Wachstumsfaktoren zu diversifizieren und die wirtschaftliche Nachhaltigkeit zu stärken. Eine der drei wichtigsten Entwicklungsherausforderungen, die sich die senegalesische Regierung gestellt hat, ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Erhöhung der Effizienz der Arbeitsmärkte. Dennoch erfordern das Wirtschaftsklima und die hohe strukturelle Arbeitslosigkeit weitere Reformen in den Bereichen Bildung und Ausbildung, Verwaltung, Steuern und Rahmenbedingungen für Unternehmen.

Die Fazilität "Investitionen für Beschäftigung" (IFE) ist Teil der Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung des deutschen Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die Sonderinitiative, die auch unter der Marke Invest for Jobs auftritt, zielt darauf ab, gute Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen und die Arbeitsbedingungen in den Partnerländern in Afrika zu verbessern: Côte d'Ivoire, Ägypten (in Vorbereitung), Äthiopien, Ghana, Marokko, Ruanda, Tunesien und Senegal.

Um dieses Ziel zu erreichen, vergibt die IFE im Rahmen eines wettbewerbsorientierten Bewerbungsverfahrens Kofinanzierungszuschüsse in Höhe von **1 Mio. € bis 10 Mio. €** pro Projekt. Die erste Wettbewerbsrunde, die in Senegal am **25. März 2021 um 17 Uhr MEZ** startet, ruft zur Einreichung von Projektanträgen für vier Arten von Projekten auf:

1. Öffentliche Infrastruktur zur Schaffung von Arbeitsplätzen (deckt bis zu 90 % der Kosten)
2. Öffentliche Dienstleistungen für die Schaffung von Arbeitsplätzen (deckt bis zu 75 % der Kosten)
3. Projekte, die direkte Schaffung von Arbeitsplätzen fördern, deren Nutzen und Auswirkungen breiter angelegt sind als nur für die Projekteigentümer (deckt bis zu 50 % der Kosten)
4. Projekte, die direkte Schaffung von Arbeitsplätzen durch Unternehmen fördern (deckt bis zu 25 % der Kosten).

Die IFE-Zuschüsse reichen von **1 Mio. EUR bis 10 Mio. EUR**. Der Antragsteller ist verpflichtet, Eigenmittel beizutragen, um eine Projektfinanzierung zu erhalten.

Ökologische Wirtschaft ist auch eines der Schlüsselemente, die die Antragsteller berücksichtigen müssen. Ein Kriterium, das sich mit den Maßnahmen im Senegal deckt, das ist im Jahr 2014 der Partnership for Action on Green Economy (PAGE) beigetreten, um insbesondere Arbeitsplätze im grünen Bereich in der Wirtschaft und im Handel zu fördern.

IFE lädt Unternehmen und andere interessierte Organisationen ein, ob öffentlich oder privat, Projektvorschläge einzureichen, sobald die **Wettbewerbsrunde am 25. März 2021 um 17 Uhr MEZ** startet.

Aufgrund der COVID-19 Pandemie werden kommende Informationsveranstaltungen, in denen die Ziele der Fazilität, die Bedingungen für die Einreichung von Projektvorschlägen sowie die Schritte und Modalitäten der Teilnahme vorgestellt werden, online organisiert.

Weitere Informationen über die Fazilität "Investitionen für Beschäftigung" finden Sie unter: <https://invest-for-jobs.com/en/investing-for-employment>

Weitere Informationen über die Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung finden Sie unter: <https://invest-for-jobs.com>

Kontaktieren sie uns!

Für allgemeine Fragen zur Sonderinitiative und zu der
Investitionen für Beschäftigung GmbH:
info@invest-for-jobs.com

Für Fragen zur Wettbewerbsrunde:
cfp-ife.senegal@invest-for-jobs.com